

Es informiert Sie	Martina Völker
Telefon	563 - 2600
Fax	563 - 8491
E-Mail	<a href="mailto:martina.voelker@stadt.wuppertal.de">martina.voelker@stadt.wuppertal.de</a>
Datum	28.04.23

---

## **Niederschrift**

### **über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Gleichstellung und Antidiskriminierung (SI/0656/23) am 28.02.2023**

Anwesend sind:

#### **von der SPD**

Barbara Dudda-Dillbohner, Yannik Düringer, Heiner Fragemann, Susanne Giskes, Maximilian Guder,

#### **von der CDU**

Barbara Becker, Martina Sailer, Christian Schmidt, Anja Vesper-Pottkamp,

#### **von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Denise Frings, Kolja Robin Mittelman, Sascha Schäfner,

#### **von der FDP**

Heidrun Leermann,

#### **von DIE LINKE**

Claudia Radtke,

#### **von der AfD**

Claudia Bötte,

#### **von den Freien Wählern**

Bettina Lünsmann,

#### **als sachkundige Einwohnerin**

Carolin Brüggemann,

**als sachkundiger Einwohner**

Ulrich Dawin,

**als sachkundige Einwohnerin**

Ramona Kegel, Estelle Leray, Leonie Schumacher, Bettina Tyndale, Andrea Wetzchewald,

**Beirat der Menschen mit Behinderung**

Georgia Manfredi,

**für die Verwaltung**

Roswitha Bocklage,

**Verwaltung und Berichterstattung**

Theresa Abou Samra, Michael Neumann, Miriam Schmidt, Rebekah Rota

Schriftführerin:

Martina Völker

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 18:00 Uhr

Die Stv. Anja Vesper-Pottkamp bedankt sich für die umfassend zusammengestellte Tagesordnung. Der Ausschuss Gleichstellung und Antidiskriminierung berät Querschnittsthemen und sollte frühzeitig in übergeordnete Vorlagen aller Themenbereiche eingebunden werden (Berücksichtigung in der Beratungsfolge).  
Nur so kann die Bedeutung und Einflussnahme sichergestellt werden.

Die Vorsitzende bedankt sich für den Vorschlag und Möglichkeiten der Umsetzung werden geprüft.

## I. Öffentlicher Teil

---

### 1 Verteilung von Erwerbsarbeit, Familien- & Hausarbeit, sowie Armutsbekämpfung

---

#### 1.1 Fortführung des Ausbaus von OGS-Plätzen zum Schuljahr 2023/2024 Vorlage: VO/1302/22

Miriam Schmidt, Leiterin der Abteilung Schulinfrastruktur und Stellv. Stadtbetriebsleiterin Schulen berichtet.

Um die Erwerbsbeteiligung von Frauen zu erhöhen, ist es wesentlich auch OGS-Plätze zur Verfügung zu stellen. Trotz der Schaffung von weiteren Plätzen sind viele Eltern noch unversorgt.

Die Mitglieder des Ausschusses sprechen an, dass insbesondere Alleinerziehende Bedarf haben – das Vergabesystem ist umfassend, berücksichtigt viele verschiedenen Kriterien, so dass Alleinerziehende vorrangig Berücksichtigung finden.

Die Anregung auch inklusive OGS-Plätze zu entwickeln, wird von Miriam Schmidt gerne angenommen.

Der Ausschuss wird über die aktuellen Entwicklungen und Fortschritte informiert und frühzeitig eingebunden.

Die Vorsitzende bedankt sich im Namen der Ausschussmitglieder.

Beschluss des Ausschusses für Gleichstellung und Antidiskriminierung vom 28.02.2023:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

---

#### 1.2 Zwischenbericht als Grundlage zur 9. Fortschreibung des Bedarfsplans für Betreuungsangebote für Kinder bis zur Einschulung (Tageseinrichtungen und Kindertagespflege) VO/1538/22

Michael Neumann, Leiter des Stadtbetriebes Tageseinrichtungen für Kinder, erläutert den Zwischenbericht.

Das Defizit an Plätzen zur Betreuung ist im Stadtgebiet unterschiedlich. Zur Erhebung des Bedarfes wurden Eltern mit Kinder U3 im Stadtgebiet befragt – die Rücklaufquote lag bei 30%. Die aktualisierte Bevölkerungsprognose ist für diese Erhebung zu berücksichtigen, diese wird im Sommer 2023 erwartet.

Das steigende Defizit bei Betreuungsplätzen ist auch auf die schwierige Beschäftigungssituation zurückzuführen mit hohem Arbeitsaufwand und wenig Personal in den Einrichtungen. Es bestehen große Nachwuchsprobleme, große Anstrengungen sind zu unternehmen um geeignete Fachkräfte zu finden. Das Fachpersonal in den Tageseinrichtungen für Kinder sind nach wie vor meist Frauen.

Der Stadtbetrieb Tageseinrichtungen für Kinder hat viele verschiedene

Maßnahmen zur Personalgewinnung umgesetzt – ein Imagefilm zur Ausbildung wurde veröffentlicht, die Teilnahme am Boys´Day intensiviert usw.

Auf Nachfrage klärt Michael Neumann auf, dass die Bezahlung durchaus mit vielen anderen Berufen vergleichbar oder besser ist.  
Das Thema Klagen zum Rechtsanspruch tritt relativ selten auf, lediglich 2 Klagen in 2 Jahren sind aufgetreten. In der Regel kann eine Lösung für die Familien gefunden werden.

Die Vorsitzende Claudia Radtke bedankt sich für den Bericht.

Beschluss des Ausschusses für Gleichstellung und Antidiskriminierung vom 28.02.2023:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

---

## **2 Zugang zu städtischen Ressourcen und Dienstleistungen für alle Bevölkerungsgruppen**

---

### **2.1 Einbringung des Haushaltsplanentwurfes 2023 Vorlage: VO/1560/22**

Es gibt keinen Beratungsbedarf zu dem Haushaltsplanentwurf.

Ratsfrauen verschiedener Fraktionen haben einen Antrag für die Umgestaltung des Rednerpultes im Ratssaal gestellt. Zukünftig sollen auch Menschen mit kleiner Körpergröße und Menschen mit Behinderung angemessen an einem verstellbaren Redner\*innenpult ihren Redebeitrag vortragen können.

Die Gleichstellungsbeauftragte Roswitha Bocklage begrüßt dies ausdrücklich.

Stv. Claudia Bötte merkt an, dass sie nicht eingebunden war.

Beschluss des Ausschusses für Gleichstellung und Antidiskriminierung vom 28.02.2023:

Der Haushaltsplanentwurf 2023 wird ohne Beschluss entgegengenommen.

---

### **2.2 Fortschreibung des Wuppertaler Nahverkehrsplans - Festlegung der weiteren Ausrichtung des Plans VO/1578/23 Beschlussvorlage**

Die Präsentation zum Nahverkehrsplan wurde per Email an die Ausschussmitglieder versendet.

Martina Völker berichtet, dass nach Absprache mit Hannelore Reichl, Leiterin des Ressort Straßen und Verkehr leider keine Berichterstattung möglich ist. Diese kann, wenn gewünscht zum späteren Zeitpunkt nachgeholt werden.

Der Ausschuss wird zukünftig in die Beratung eingebunden.

Beschluss des Ausschusses für Gleichstellung und Antidiskriminierung vom 28.02.2023:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

---

**2.3 Mobilität und Teilhabe von Menschen mit Behinderung in Wuppertal verbessern!**  
**Vorlage: VO/1721/23**

Georgia Manfredi, Vertreterin des Beirates der Menschen mit Behinderung, trägt verschiedene Problemfelder und Anregungen vor.

Die gesamte Zusammenstellung wird im Ratsinformationssystem hinterlegt.

Der Beirat der Menschen mit Behinderung sollte ebenfalls stärker eingebunden werden.

Zu dem Thema Angstfreiräume sollte eine Vertretung der WSW eingeladen werden.

Die Vorsitzende bedankt sich im Namen der Ausschussmitglieder.

Beschluss des Ausschusses für Gleichstellung und Antidiskriminierung vom 28.02.2023:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

---

**2.4 Präsentation Kommunikationskonzept Klimaschutz**  
**VO/1578/23 Beschlussvorlage**

Beschluss des Ausschusses für Gleichstellung und Antidiskriminierung vom 28.02.2023:

Der Bericht wird vertagt.

---

**2.5 Teilhabe von gehörlosen und schwer gehörgeschädigten Menschen an musikalischen Aufführungen der Wuppertaler Bühnen und Sinfonieorchester**  
**VO/1529/22/1-A**

Der Bericht wird aus terminlichen Gründen vorgezogen.

Rebekah Rota, Designierte Opernintendantin 2023, stellt sich erstmals im Ausschuss vor.

Die Teilhabe und Zugänglichkeit für gehörlose/beeinträchtigte Menschen in der Oper und für Sinfoniekonzerte soll ermöglicht werden, dies ist ein Anliegen von Rebekah Rota.

Die Initiative Weste bzw. Hoodies mit Vibration als Pilotprojekt zu testen sind in der Prüfung und sollen möglichst realisiert werden.

Zukünftig möchte Rebekah Rota weitere Projekte im Ausschuss vorstellen.

Die Mitglieder des Ausschusses bedanken sich für den anschaulichen Bericht.

Beschluss des Ausschusses für Gleichstellung und Antidiskriminierung vom 28.02.2023:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

---

**2.6 Sozialdatenatlas**  
**Vorlage: VO/1223/22**

Theresa Sophie Abou Samra, Jugendhilfeplanerin berichtet über den Sozialdatenatlas.  
Der Datenanalyse nach den Kriterien Einwohnerdichte, Migration und SGB II Bezug, kann entnommen werden, wo es Handlungsbedarfe gibt.

Es kann zu den unterschiedlichen Fragestellungen eine Auswertung vollzogen werden, dies bietet Theresa Sophie Abou Samra. Beispielsweise zu geschlechtsspezifischen Themen oder Diskriminierungen wie Altersbenachteiligung.

Die Vorsitzende Claudia Radtke bedankt sich für den Bericht.

Beschluss des Ausschusses für Gleichstellung und Antidiskriminierung vom 28.02.2023:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

---

**2.7 Sachstand zu Still- und Wickelmöglichkeiten**  
**- mündlicher Bericht**

Martina Völker, Stabsstelle Gleichstellung und Antidiskriminierung präsentiert den Sachstand.

Die Stadt Wuppertal strebt an sukzessive in den zentralen öffentlichen Gebäuden Still- und Wickelräume einzurichten. Dies soll öffentlich bekannt gemacht werden durch gut sichtbare Wegweiser zum Stillraum, Öffentlichkeitsarbeit über Presse und SocialMedia und eine mobile Anwendung, Übersicht auf der städtischen Homepage

Die Bewerbung als „Stillfreundliche Kommune“ beim Landesverband der Hebammen NRW ist geplant.

Die Mitglieder des Ausschusses bedanken sich für das engagierte Vorhaben der Verwaltung.

Die Präsentation ist im Ratsinformationssystem eingestellt.

Beschluss des Ausschusses für Gleichstellung und Antidiskriminierung vom 28.02.2023:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

---

**2.8 Bericht zu Antrag VO/0608/21, Testphase für kostenlose Periodenprodukte vom 21.04.2021**

Roswitha Bocklage, Stabsstelle Gleichstellung und Antidiskriminierung steht für Rückfragen zur Verfügung.

Es besteht kein weiterer Bedarf. Die Vorlage wurde bereits zu der letzten Sitzung eingebracht.

Stv. Susannes Giskes schlägt vor zu der nächsten Sitzung die Schülerinnenengruppe des Wilhelm-Dörpfeld-Gymnasiums einzuladen, um von der Freiday Aktion „Kostenlose Hygiene Produkte in Schultoiletten“ zu berichten.

Die Mitglieder des Ausschusses begrüßen dies und stimmen zu.

Beschluss des Ausschusses für Gleichstellung und Antidiskriminierung vom 28.02.2023:

Der Bericht wird ohne Beschluss entgegengenommen.

---

### **3 Prävention und Abbau von Diskriminierung und Gewalt**

---

#### **3.1 Gewalt gegen Frauen verhindern - Antwort auf die große Anfrage der CDU-Fraktion vom 18.11.2022 Vorlage: VO/1741/23**

Roswitha Bocklage, Stabsstelle Gleichstellung und Antidiskriminierung steht für Rückfragen zur Verfügung.

Es besteht kein weiterer Bedarf.

Beschluss des Ausschusses für Gleichstellung und Antidiskriminierung vom 28.02.2023:

Der Antwort wird ohne Beschluss entgegengenommen.

---

#### **3.2 Prüfung der Einrichtung einer Begegnungs- und Erinnerungsstätte zu Ehren der Leistungen der Gastarbeiterinnen und Gastarbeiter Vorlage: VO/1588/23**

Es wurde vorab mit Marcus Issel, Abteilungsleiter des Zentrums für Stadtgeschichte und Industriekultur, gesprochen - es ist ausdrücklich gewünscht, dass dem Beirat auch ein\*e Vertreter\*in des Ausschusses für Gleichstellung und Antidiskriminierung angehört.

Dies wird so veranlasst und der Ausschuss zu gegebener Zeit in die weiteren Drucksachen eingebunden. Das Verfahren der Beiratsbildung muss noch abgestimmt werden – das Büro des Oberbürgermeisters stimmt sich hierzu mit dem Zentrums für Stadtgeschichte und Industriekultur ab.

Die Mitglieder des Ausschusses stimmen diesem Prozess zu und wünschen ausdrücklich eine Teilnahme an dem Beirat.

Beschluss des Ausschusses für Gleichstellung und Antidiskriminierung vom 28.02.2023:

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

---

#### **3.3 Vorstellung der Arbeit von "Frauen helfen Frauen e.V. " - mündlicher Bericht -**

Leonie Schumacher berichtet über die Arbeit im Frauenhaus.

Das Frauenhaus ist seit dem Umbau barrierefrei und kann auch von Frauen mit Behinderung genutzt werden. Besonders herausfordernd ist die Arbeit mit psychisch erkrankten Frauen.

Die räumlichen Gegebenheiten ermöglichen die Unterbringung auch von Müttern mit älteren Jungen.

Die Vorsitzende bedankt sich im Namen der Ausschussmitglieder.

Die Präsentation ist im Ratsinformationssystem eingestellt.

Beschluss des Ausschusses für Gleichstellung und Antidiskriminierung vom 28.02.2023:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

---

#### **4 An Gleichstellung, Diversität und Antidiskriminierung orientierte Personalpolitik über die Verwaltung hinaus**

---

##### **4.1 Zwischenbericht zur Diversity-Strategie der Verwaltung und Vorstellung der Aufgaben und Tätigkeitsfelder der Beauftragten für Antidiskriminierung der Stadt Wuppertal - mündlicher Bericht**

Roswitha Bocklage, Stabsstelle Gleichstellung und Antidiskriminierung erläutert das Vorgehen zur Erstellung der Antidiskriminierungsstrategie.

Die Konzepte wie auch die Maßnahmenplanung zum Audit berufundfamilie fließen in die Diversity-Strategie mit ein.

Aktuell wurde das Thema Diversität in der Belegschaft – Zusammenarbeit der Generationen als Veranstaltung angeboten.

Die Präsentation ist im Ratsinformationssystem eingestellt.

Beschluss des Ausschusses für Gleichstellung und Antidiskriminierung vom 28.02.2023:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

---

##### **4.2 Sachstand zu den Aufgaben der Antidiskriminierungsstelle - mündlicher Bericht**

Roswitha Bocklage, Stabsstelle Gleichstellung und Antidiskriminierung stellt den Prozess der Entwicklungen der Antidiskriminierungsarbeit vor, die Ziele und die ersten positiven Effekte.

Die Homepage bündelt das Themenfeld und stellt über den zentralen Kontakt die Erreichbarkeit für die Bürger\*innen sicher.

Die Präsentation ist im Ratsinformationssystem eingestellt.

Beschluss des Ausschusses für Gleichstellung und Antidiskriminierung vom 28.02.2023:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

---

#### **5 Berichte der Verwaltung**

Roswitha Bocklage und Martina Völker, Stabsstelle Gleichstellung und Antidiskriminierung berichten von den Projekten und Veranstaltungen:

- Am 27.01.2023 fand der zweite Workshop zur Erstellung des Aktionsplanes Europäischen Gleichstellungscharta und Antidiskriminierungsstrategie statt.
- One Billion Rising – die Tanzaktion mit Kundgebung zum 14.02.2023 wurde erstmalig auf dem Rathausplatz durchgeführt.
- Zum 07.03.2023, Equal Pay Day wird angekündigt der Austausch von Personalverantwortlich aus Unternehmen zu Lohnungleichheiten.
- Zum Int. Frauentag am 08.03.2023 führte ein Aktionsbündnis eine Tanzdemo mit unterschiedlichen Redebeiträgen aus mit Start am Willy-Brandt-Platz.
- Am 14.03.2023 findet der Empfang für Frauen in Führung in der City Kirche statt.
- Der Girls´Day und Boys´Day findet am 27.04.2023 in vielen Unternehmen/ Institution statt.

---

**6**      **Verschiedenes**

Estelle Leray stellt die neue Informationskarte des Inside:Out, Queeres Zentrum Wuppertal vor.

Claudia Radtke  
Vorsitzende

Martina Völker  
Schriftführerin